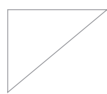




CONSULECTRA IFE Systems CETECOM
CETECOM TÜV NORD ENOPLAN
CONSULECTRA IFE Systems CONSULECTRA
IFE Systems CETECOM Van Ameyde Gruppe
CONSULECTRA RWTÜV Enviro ENOPLAN
IFE Systems Van Ameyde Gruppe TÜV NORD
CETECOM CETECOM RWTÜV Enviro ENOPLAN
TÜV NORD RWTÜV Enviro IFE Systems
ENOPLAN Van Ameyde Gruppe
RWTÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft
CONSULECTRA TÜV NORD

Inhalt
Inhalt Inhalt In
Inhalt Inhalt
Inhalt *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* Inhalt
Inhalt Inhalt



| | |
|----|--|
| 04 | Aufsichtsrat und Vorstand |
| 06 | Bericht des Aufsichtsrates |
| 08 | Bilanz (HGB) der RWTÜV AG für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 |
| 09 | Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) der RWTÜV AG für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 |
| 10 | Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2009 der RWTÜV AG |
| 17 | Konzernbilanz (IFRS) der RWTÜV AG zum 31. Dezember 2009 |
| 18 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der RWTÜV AG für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 |
| 19 | Impressum |

halt

Inhalt

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. rer. nat. Karl Friedrich Jakob
Vorsitzender des Vorstandes
RWTÜV e.V.

Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr.-Ing. habil. Friedhelm Noack
(bis 01.07.2009)

Technische Universität Ilmenau

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Elmar Legge
(ab 01.07.2009)

Mitglied des Vorstandes
RWTÜV e.V.

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Dipl.-Ing. Muharrem Gedikoglu
CETECOM GmbH

Arbeitnehmersvertreter

Dipl.-Ing. Hüseyin Ali Güngör
(bis 01.07.2009)

CETECOM GmbH

Arbeitnehmersvertreter

Prof. Dr.-Ing. Werner Hlubek
(bis 01.07.2009)

Dipl.-Ing. Wilfried Latz
(ab 01.07.2009)

CETECOM ICT Services GmbH

Arbeitnehmersvertreter

Rechtsanwalt Egbert Pottgießer

Dr. jur. Jürgen-Johann Rupp
(ab 01.07.2009)

Kaufmännischer Vorstand
RAG Aktiengesellschaft

VORSTAND

Dr.-Ing. Wilhelm Wick
(bis 30.09.2009)

Dr.-Ing. Harald Ansorge
(ab 01.10.2009)

Rechtsanwalt Reinhold Rüter
(ab 01.10.2009)

Der Aufsichtsrat der RWTÜV AG hat im Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen. Bei der Leitung des Unternehmens hat er den Vorstand regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge eingebunden.

In 2009 fanden vier turnusmäßige Sitzungen des Aufsichtsrates statt: am 28. April, 22. Juni, 21. September und am 3. Dezember 2009. Außerdem trat der Aufsichtsrat zu zwei außerordentlichen Sitzungen am 17. Juli und 28. Oktober 2009 zusammen.

Die Amtsperiode des Aufsichtsrates endete mit Ablauf der Hauptversammlung der RWTÜV AG am 1. Juli 2009. Die am 1. Juli von der Hauptversammlung gewählten sechs Aufsichtsratsmitglieder, Herr Prof. Karl Friedrich Jakob, Herr Dr. Elmar Legge, Herr Rechtsanwalt Egbert Pottgießer, Herr Dr. Jürgen Rupp, Herr Muharrem Gedikoglu und Herr Wilfried Latz, traten am 17. Juli 2009 zu einer konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates zusammen. In dieser Sitzung wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herr Prof. Jakob und zu seinem Stellvertreter Herr Dr. Legge gewählt. In dieser Sitzung wurden außerdem mit Blick auf das altersbedingte Ausscheiden von Herrn Dr. Wilhelm Wick aus dem Vorstand der RWTÜV AG Herr Dr. Harald Ansorge und Herr Rechtsanwalt Reinhold Rütter mit Wirkung zum 1. Oktober 2009 zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstandes der RWTÜV AG bestellt.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrates am 28. Oktober 2009 fasste der Aufsichtsrat den Beschluss, der Hauptversammlung der RWTÜV AG zu empfehlen, die RWTÜV AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umzuwandeln. Dieser Empfehlung folgend, beschloss die Hauptversammlung der RWTÜV AG am 3. Dezember 2009, die RWTÜV AG im Wege eines Formwechsels nach den Vorschriften der §§ 190 ff. Umwandlungsgesetz in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umzuwandeln. Der Formwechsel wurde durch die Eintragung in das Handelsregister am 28. Januar 2010 wirksam. Seit dieser Eintragung firmiert die Gesellschaft als RWTÜV GmbH. Zu Geschäftsführern der RWTÜV GmbH wurden die Mitglieder des Vorstandes, Herr Dr. Harald Ansorge und Herr Rechtsanwalt Reinhold Rütter, bestellt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der RWTÜV AG sind seitdem Mitglieder des Aufsichtsrates der RWTÜV GmbH, für den weiterhin das Drittelbeteiligungsgesetz gilt.

Während des Geschäftsjahres 2009 wurde der Aufsichtsrat schriftlich und mündlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und die Geschäftsentwicklung der RWTÜV AG einschließlich der Konzerngesellschaften sowie über die relevanten Fragen der strategischen Ausrichtung und über die Risikolage und das Risikomanagement informiert. Soweit es für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung war, hat der Vorstand auch zwischen den Sitzungen dem Aufsichtsrat über Projekte und Vorhaben berichtet.

Der Aufsichtsrat hat seine Prüfung im Wesentlichen auf die regelmäßigen Berichte des Vorstandes und ergänzende Erläuterungen des Vorstandes und des Abschlussprüfers gestützt. Die Berichte haben dem gesamten Aufsichtsrat vorgelegen. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes hat der Aufsichtsrat, soweit dies nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Kontroll- und Beratungsfunktion alle Maßnahmen, die eine Information oder Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, ausführlich behandelt. Hierzu gehören neben den relevanten Fragen der Unternehmensplanung sowie der Entwicklung von Liquidität und Erträgen auch die Risikolage und das Risikomanagement sowie die organisatorischen und personellen Veränderungen.

Der nach HGB aufgestellte Jahresabschluss 2009 für die RWTÜV AG und der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss 2009 sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden vom Abschlussprüfer, BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte dem Jahres- und Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Am 22. Juni 2010 befasste sich der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH schwerpunktmäßig mit dem Jahres- und Konzernabschluss der RWTÜV AG für das Geschäftsjahr 2009. In Anwesenheit des Abschlussprüfers, BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, erörterte der Aufsichtsrat die Abschlussunterlagen eingehend. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Abschlüsse, den zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer erhoben. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und hat der Gesellschafterversammlung der RWTÜV GmbH empfohlen, den Jahresabschluss der RWTÜV AG für das Geschäftsjahr 2009 festzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt dem zum 30. September 2009 ausgeschiedenen Vorstand der RWTÜV AG, Herrn Dr. Wilhelm Wick, für seine langjährige engagierte und erfolgreiche Tätigkeit. Zugleich dankt der Aufsichtsrat den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2009.

Essen, im Juni 2010

Der Aufsichtsrat

Karl Friedrich Jakob.

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob
Vorsitzender

| | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|--|------------|------------|
| | Tsd. € | Tsd. € |
| AKTIVA | | |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 |
| II. Sachanlagen | 227 | 258 |
| III. Finanzanlagen | 71.194 | 66.300 |
| Summe Anlagevermögen | 71.421 | 66.558 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 15.142 | 4.380 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 20.900 | 11.592 |
| Summe Umlaufvermögen | 36.042 | 15.972 |
| Summe Aktiva | 107.468 | 82.530 |

| | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|-----------------------------|------------|------------|
| | Tsd. € | Tsd. € |
| PASSIVA | | |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 10.000 | 10.000 |
| II. Kapitalrücklage | 24.205 | 24.205 |
| III. Gewinnrücklagen | 2.529 | 2.529 |
| IV. Gewinn-/Verlustvortrag | 29.322 | 23.516 |
| V. Jahresüberschuss | 296 | 6.156 |
| Summe Eigenkapital | 66.352 | 66.406 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | 8.514 | 11.824 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | 32.602 | 4.300 |
| Summe Passiva | 107.468 | 82.530 |

| | 2009 Tsd. € | 2008 Tsd. € |
|---|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 485 | 508 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.492 | 1.813 |
| Personalaufwand | -1.783 | -2.271 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -27 | -29 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.448 | -2.090 |
| Finanzergebnis | -7.614 | 11.297 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -8.895 | 9.228 |
| Ausserordentliche Erträge | 0 | 210 |
| Steuern | 9.191 | -3.282 |
| Jahresüberschuss | 296 | 6.156 |

KONZERNSTRUKTUR

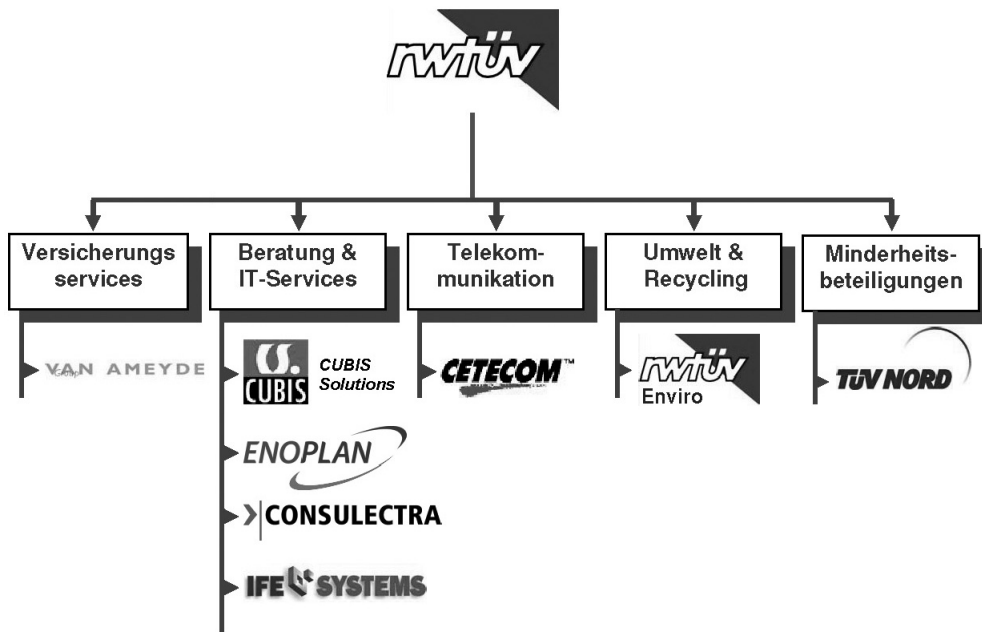
Seit seiner Gründung vor über 135 Jahren steht der RWTÜV für Kompetenz und Erfahrung auf den Gebieten Technik, Sicherheit und Umwelt. Mit zukunftsorientierten und hochwertigen Dienstleistungen konzentriert sich der RWTÜV Konzern heute auf die Branchen Telekommunikation, Informationstechnik, Versicherungen und Energiewirtschaft, nachdem das „klassische“ TÜV-Geschäft des RWTÜV im Jahre 2004 auf den TÜV NORD Konzern übertragen wurde.

Der RWTÜV Konzern umfasst neben der Finanz- und Managementholding RWTÜV AG insgesamt 56 vollkonsolidierte Gesellschaften. Mit 16 Inlandsgesellschaften und 40 Auslandsgesellschaften ist der RWTÜV Konzern in mehr als 20 Staaten Europas, Asiens und Amerikas präsent.

Die 36,1 % ige Beteiligung an der TÜV NORD AG wird als At-Equity-Beteiligung in den RWTÜV Konzernabschluss einbezogen. Der TÜV NORD Konzern besteht seinerseits aus mehr als 70 Konzerngesellschaften im In- und Ausland, deren Geschäftsbereiche das Dienstleistungsportfolio branchenübergreifend ergänzen.

Die Finanz- und Managementholding RWTÜV AG wurde im Januar 2010 in die RWTÜV GmbH umgewandelt. Gesellschafterin der RWTÜV GmbH ist die Aktaios Verwaltungs-GmbH, eine vermögensverwaltende Holding, deren Gesellschafter RWTÜV e.V., RWTÜV Stiftung und TÜV Thüringen e.V. sind.

Der RWTÜV Konzern gliedert sich in die vier Geschäftsfelder: Versicherungsservices, Telekommunikation, Beratung & IT-Services und Umwelt & Recycling.



Das Geschäftsfeld *Versicherungsservices* wird durch die Van Ameyde International B.V. mit Sitz in Rijswijk (Niederlande) und ihren 38 Beteiligungsgesellschaften in 17 Ländern („VAI“-Gruppe) gebildet. Die VAI-Gruppe ist auf dem Gebiet der nationalen und internationalen Schadensbegutachtung und Schadensabwicklung tätig und bietet mit dem europäischen Beteiligungsnetzwerk Versicherungsservice auf nationaler und europäischer Ebene an. Wichtige Kunden der VAI-Gruppe sind Versicherungen, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreiber.

Das Geschäftsfeld *Telekommunikation* setzt sich mit der operativen Führungsgesellschaft CETECOM GmbH, Essen, aus 7 Beteiligungsgesellschaften sowie mehreren Repräsentanzen und Vertriebsbüros zusammen. Die weltweite Präsenz der CETECOM-Gruppe umfasst Europa mit drei Standorten in der Bundesrepublik Deutschland und einem Standort in Frankreich sowie USA und Asien mit Standorten in China, Japan und Korea. Kernkompetenzen der CETECOM-Gruppe sind das Testen und Zertifizieren von Produkten für die Telekommunikations- und Informationstechnologie verbunden mit entsprechenden Entwicklungsberatungsleistungen.

Die Gesellschaften des Geschäftsfeldes *Beratung & IT-Services* werden durch die nicht operativ tätige CUBIS Consulting Group GmbH, Essen, gebündelt. Zu den operativen Gesellschaften dieses Geschäftsfeldes gehören: ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, ENO Energy Gesellschaft für effiziente Nutzenergie-lieferung mbH, Bruchsal, ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistung mbH, Bruchsal, CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg und IFE SYSTEMS GmbH, Leipzig.

ENOPLAN hat ihren Schwerpunkt auf dem Gebiet der ingenieurmäßigen Analyse von Energieverbrauchsstrukturen und berät und unterstützt Energieabnehmer bei der Optimierung von Energieeinsatz und Energieeinkauf. ENO Energy ist auf dem Gebiet des Contracting für Nutzenergie-lieferungen tätig und analysiert und optimiert Energieverbrauchsstrukturen. ENOMETRIK bieten den Kunden Mess- und Servicedienstleistungen an. CONSULECTRA ist als Beratungshaus für die Stromwirtschaft tätig. IFE SYSTEMS GmbH erbringt Ingenieurdienstleistungen auf den Gebieten Automatisierung und Leittechnik von Systemen und Anlagen sowie Simulation technischer Prozesse vornehmlich in Kraftwerken.

Das Geschäftsfeld *Umwelt & Recycling* mit der RWTÜV Enviro GmbH, Essen, konzentriert sich auf die Entsorgung von Abfällen aus Arztpraxen und bedient damit einen kleinen Nischenmarkt.



WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft hat nach Jahren der Expansion eine negative Trendwende vollzogen. Ausgehend von der internationalen Finanzmarktkrise des Jahres 2008 hat die Weltwirtschaft bis weit in das Jahr 2009 hinein die schwerste Rezession seit dem Ende des zweiten Weltkrieges erlebt.

Diese Entwicklung hat in allen Märkten Spuren hinterlassen. Viele Kunden haben ihr Investitionsverhalten geändert, Entwicklungsprojekte verzögert und ihre Produktion zurückgefahren.

Der konjunkturellen Abschwung und das unsichere wirtschaftliche Umfeld haben auch den RWTÜV Konzern belastet. Der Konzernumsatz 2009 liegt auf dem Niveau des Vorjahres und das Konzernergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

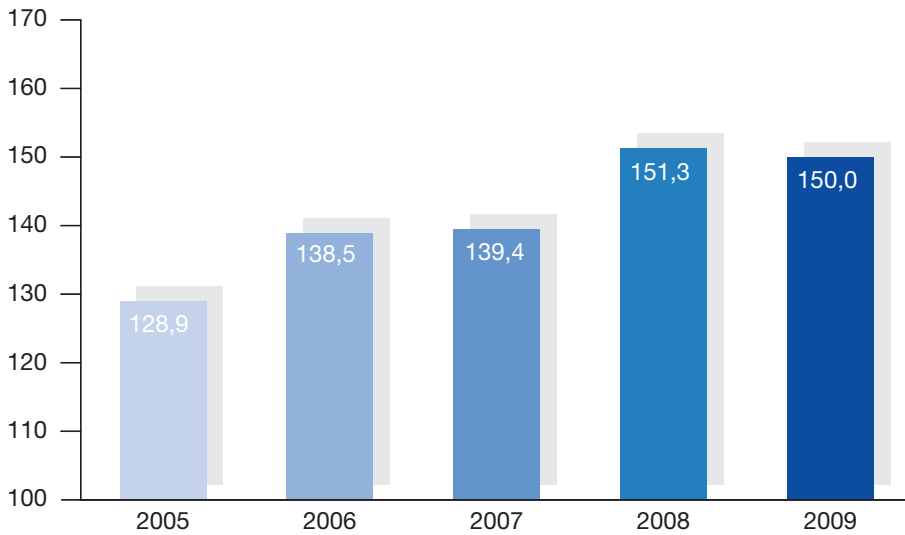
Im Geschäftsjahr 2009 zeigte sich der RWTÜV Konzern angesichts seines diversifizierten Dienstleistungsportfolios jedoch relativ stabil und leistungsfähig. Die Geschäftsbereiche leisteten trotz der Auswirkungen der Finanzkrise auch 2009 einen positiven Ergebnisbeitrag. Der im Geschäftsfeld Telekommunikation zu verzeichnende Umsatzrückgang von über 30 % konnte durch neue Geschäftsaktivitäten in den Geschäftsfelder Versicherungsservices und Beratung & IT-Services kompensiert werden. Der Rückgang des Konzernjahresüberschusses ist im Wesentlichen einer Steuerrückstellung geschuldet, die in Zusammenhang mit der laufenden steuerlichen Betriebsprüfung gebildet wurde.

ERTRAGSLAGE

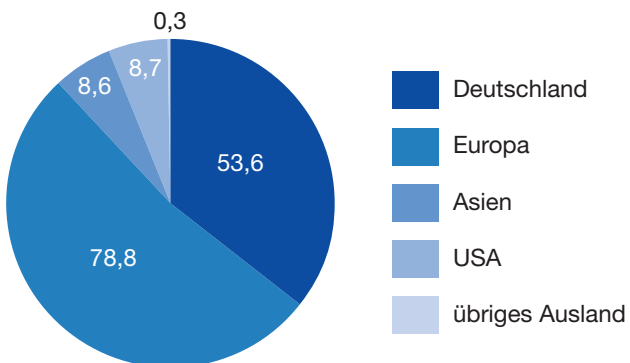
Der RWTÜV GmbH-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von 150,0 Mio. € (2008: 151,3 Mio. €). Das Ergebnis (EBT) des RWTÜV Konzerns lag 2009 mit 17,0 Mio. € unter dem Vorjahr (2008: 23,5 Mio. €). Es umfasst das anteilige Ergebnis nach Steuern des assoziierten Unternehmens TÜV NORD AG in Höhe von 5,6 Mio. €.

UMSATZVERLAUF

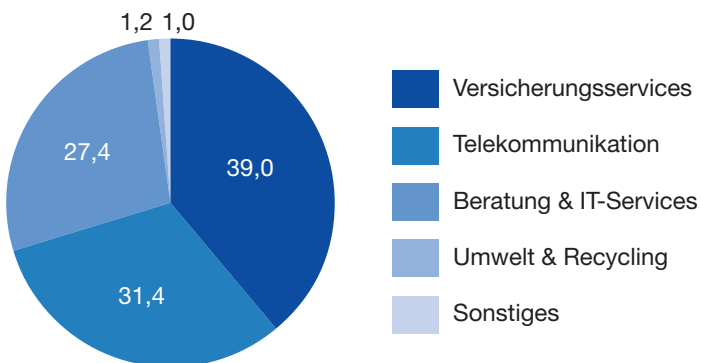
Die Umsatzentwicklung der letzten fünf Jahre illustriert folgende Abbildung (Mio. €):



Das Inlandsgeschäft des RWTÜV Konzerns schloss 2009 mit Umsatzerlösen in Höhe von 53,6 Mio. € (2008: 38,4 Mio. €). Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 96,4 Mio. € (2008: 112,9 Mio. €). Insgesamt wurden 64,2% der Umsätze im Ausland erwirtschaftet. Nach Regionen setzt sich der Umsatz wie folgt zusammen:



Nach Geschäftsbereichen gegliedert ergab sich für 2009 folgende Umsatzverteilung (in %):



Versicherungsservices

Die VAI-Gruppe steht im Segment „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. 2009 erzielte die VAI-Gruppe einen Umsatz von 58,5 Mio. € mit durchschnittlich 614 Mitarbeitern. Damit lag der Umsatz um 7,6 Mio. € über dem Vorjahr. Das Ergebnis lag auf Vorjahresniveau. Ursache hierfür war die Realisierung des Umsatzwachstums bei dem in der Versicherungsbranche anhaltenden Verdrängungswettbewerb.

Telekommunikation

Die CETECOM-Gruppe hatte im Geschäftsjahr 2009 in einem schwierigen Marktumfeld einen Umsatzrückgang von 33,9 % zu verzeichnen. Der Umsatz betrug 47,2 Mio. € (2008: 71,4 Mio. €). Die gute Marktposition im In- und Ausland konnte die CETECOM-Gruppe gleichwohl gegenüber den Wettbewerbern halten. Das Ergebnis der CETECOM lag aufgrund der konjunktur- und marktbedingten Entwicklung unter dem Vorjahr. Es wurde zusätzlich belastet durch eine Steuerrückstellung, die im Rahmen der laufenden Betriebsprüfung gebildet wurde. Die CETECOM-Gruppe beschäftigte 2009 durchschnittlich 370 Mitarbeiter.

Beratung & IT-Services

Insgesamt erwirtschaftete dieses Geschäftsfeld mit durchschnittlich 190 Mitarbeitern einen Umsatz von 41,0 Mio. €. Damit lag der Umsatz des Geschäftsfeldes 15,3 Mio. € über dem Vorjahr. Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen der ENO Energy GmbH und der ENOPLAN GmbH zuzurechnen. Mit Ausnahme der CUBIS Solutions GmbH, der IFE Systems GmbH und der erst Ende 2009 gegründeten ENOMETRIK GmbH leisteten alle Gesellschaften dieses Geschäftsfeldes einen positiven Ergebnisbeitrag. Aufgrund der nachhaltigen Verlustentwicklung der CUBIS Solutions GmbH wurde im Dezember 2009 beschlossen, diese Gesellschaft zu liquidieren.

Umwelt & Recycling

Die RWTÜV Enviro GmbH erwirtschaftete als Spezialentsorger für Arztpraxen einen Umsatz von 1,9 Mio. €. Umsatz und Ergebnis lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Sonstiges

Das Grundstücks- und Immobilienvermögen des RWTÜV AG-Konzerns ist in der RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH, Essen, zusammengefasst. Mit der Vermietung der Immobilien an Dritte wurde im Berichtszeitraum ein Umsatz von 1,4 Mio. € und mit der Vermietung an Konzerngesellschaften ein Umsatz von 1,6 Mio. € erwirtschaftet.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Der RWTÜV Konzern weist solide Bilanzpositionen auf.

Die Bilanzsumme stieg 2009 um 14,9 Mio. € auf 244,2 Mio. €. Das langfristig gebundene Vermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Mio. € auf 108,5 Mio. €. Das kurzfristig gebundene Konzernvermögen beträgt zum 31.12.2009 135,6 Mio. € und liegt 24,6 Mio. € über dem Vorjahr.

Das Eigenkapital betrug im Geschäftsjahr 2009 100,1 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote sank damit von 45,1 % auf 41,0 %. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,6 Mio. € auf 20,1 Mio. €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 17,5 Mio. € auf 124,0 Mio. €.

FINANZLAGE UND INVESTITIONEN

Die konservative Finanzstrategie des RWTÜV Konzerns wurde auch 2009 fortgesetzt. Die wichtigsten Ziele bleiben die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Tochtergesellschaften.

Der Cashflow des RWTÜV Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug 2009 27,9 Mio. €. Die Nettofinanzposition des Konzerns verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 31,9 Mio. € auf 54,1 Mio. €. Zum 31.12.2009 belaufen sich die Bankguthaben auf 66,3 Mio. EUR und die Finanzverbindlichkeiten auf 12,2 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum wurde in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände konzernweit insgesamt 16,8 Mio. € investiert. Davon entfielen auf das Geschäftsfeld Telekommunikation 8,5 Mio. €, auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 7,2 Mio. € und auf das Geschäftsfeld Beratung & IT-Services 1,1 Mio. €.

MITARBEITER

Im RWTÜV Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.185 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 423 Mitarbeiter im Inland und 762 Mitarbeiter im Ausland tätig. Die Konzernholding RWTÜV AG hatte am Ende des Berichtsjahres 8 Mitarbeiter.

STEUERUNGSSYSTEM

Die Steuerung des RWTÜV Konzerns erfolgt durch den Vorstand der RWTÜV AG nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen Umsatz-/Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Der Vorstand informiert sich monatlich mittels eines umfassenden Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Mitgliedern der Geschäftsführungen der Konzerngesellschaften und den operativ Verantwortlichen ab.

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden alle über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

RWTÜV AG-VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Bilanzierung der Konzernholding RWTÜV AG erfolgte weiterhin nach HGB. Die Ertragslage der RWTÜV GmbH wird im Geschäftsjahr 2009 maßgeblich bestimmt durch drei mit der Konzernholding RWTÜV GmbH bestehenden Ergebnisabführungsverträge, die seit 1998 mit der CETECOM GmbH und jeweils seit 2005 mit der RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH und mit der RWTÜV Enviro GmbH abgeschlossen sind. Die Betriebsprüfung des Finanzamtes Essen beabsichtigt, die drei bestehenden Ergebnisabführungsverträge für den Prüfungszeitraum 2005 bis 2008 nicht anzuerkennen. Vorsorglich wurde daher bei der CETECOM GmbH eine steuerliche Rückstellung gebildet, die dazu führt, dass die RWTÜV AG im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von nur noch 0,3 Mio. € ausweist (2008: 6,2 Mio. €). Angesichts dieser steuerlichen Risikovorsorge bei der CETECOM GmbH konnte die Bilanzstruktur der RWTÜV AG nicht wesentlich verbessert werden:

Das Anlagevermögen erreichte zum 31.12.2009 71,4 Mio. € (Vorjahr: 66,6 Mio. €) und das Umlaufvermögen 36,0 Mio. € (Vorjahr: 16,0 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2009 107,5 Mio. EUR (Vorjahr: 82,5 Mio. EUR).

Das Eigenkapital der RWTÜV AG blieb unverändert bei 66,4 Mio. €. Zum 31.12.2009 beträgt die Eigenkapitalquote der Konzernholding RWTÜV AG damit 61,8 %. Die Verbindlichkeiten der RWTÜV AG erhöhten sich um 28,3 Mio. € auf insgesamt 32,6 Mio. € und die Rückstellungen reduzierten sich um 3,3 Mio. € auf 8,5 Mio. €.

Als Bestandteil der Konzernsteuerung wird im Rahmen des Risikomanagementsystems eine halbjährliche Chancen- und Risikoerfassung in allen verbundenen Unternehmen des RWTÜV Konzerns durchgeführt. Daneben sind die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV Konzerns bei. Vorsorge wird einerseits durch die Bildung von Rückstellungen geleistet, andererseits bestehen Versicherungsverträge, die zur Aufgabe haben, die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden zu begrenzen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren. Das Risikomanagementsystem wird ständig weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die interne Revision und durch externe Wirtschaftsprüfer überwacht wird.

Risiken, denen der RWTÜV Konzern aufgrund der Wirtschaftskrise ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung, soweit sie Einflüsse auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben. Maßnahmen zur Gegensteuerung, insbesondere zur Kostensenkung wurden in Teilbereichen einiger Konzerngesellschaften eingeleitet. Ungeachtet dessen wurden für die derzeitigen Risiken entsprechend den Vorschriften nach IFRS Risikovorsorgen gebildet.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Der wirtschaftliche Erfolg der Konzerngesellschaften und mithin des RWTÜV Konzerns wird von unterschiedlichen Marktfaktoren beeinflusst. Dazu zählen geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung. Die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise treffen seit Anfang 2009 auch Teilbereiche des RWTÜV Konzerns.

Zur Begrenzung der daraus resultierenden Risiken und zur Vermeidung einer negativen Entwicklung wird der Markt und die Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

CHANCEN UND RISIKEN AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Versicherungsservices

In einem umkämpften Versicherungsmarkt steht die VAI im Segment „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. Der Vorsprung der VAI-Gruppe gegenüber dem Wettbewerb wird durch laufende Verbesserungen in der Organisationsstruktur und den Prozessabläufen sowie durch Intensivierung der Kundenbindung und die weitere Erschließung der Märkte gesichert. Der weltweite Konjunkturunbruch wird bei VAI voraussichtlich nicht zu einem existenziellen Umsatz- und Ergebniseinbruch führen. Dies bedingt die spezielle geschäftliche Ausrichtung der VAI als europaweites Dienstleistungsunternehmen für die Abwicklung von Versicherungsschäden.

Telekommunikation

Seit Anfang 2009 verspürt CETECOM den weltwirtschaftliche Abschwung und damit verbunden die Konsumflaute im Handygeschäft und die massiven Ertragsprobleme der Endgerätehersteller. Infolge dieser Entwicklung hat sich der Wettbewerbsdruck im ohnehin hart umkämpften Telekommunikationsmarkt erhöht, mit der Folge, dass sich die Gewinnmargen weiter verringern. Ungeachtet dessen geht die Entwicklung der Branche von einem wachstumsstarken High tech-Geschäft zu einem Massenmarkt mit sinkenden Margen. Aufgrund der sinkenden Margen arbeitet CETECOM verstärkt an der Ausweitung des Geschäfts außerhalb des Konformitätstestens. Außerdem wurden Vertriebsaktivitäten verstärkt und Maßnahmen zur Kostenreduzierung umgesetzt. Für 2010 erwartet die CETECOM erneut ein reduziertes Ertragsniveau. Aus neuen Entwicklungen im Telekommunikationsbereich wird ab 2011 wieder eine stärkere Nachfrage nach CETECOM Expertenwissen erwartet.

Beratung & IT-Services

Das wachsende Bewusstsein für Energiethemen und die steigenden Energiepreise wirkten sich im Berichtsjahr positiv auf die Entwicklung der im Energiemarkt tätigen Konzerngesellschaften aus. Aufgrund des gestiegenen Interesses für Energiethemen wurde das Leistungsportfolio durch die ENO Energy GmbH und ENOMETRIK GmbH ergänzt.

Die Restrukturierungsmaßnahmen der CUBIS Solutions GmbH, die Anfang 2008 aufgenommen wurden, haben bis Ende 2009 zu keinem befriedigendem Ergebnis geführt, so dass umfangreiche personelle und organisatorische Änderungen notwendig wurden. Der Beschluss zur Liquidation der Gesellschaft wurde im Dezember 2009 gefasst.

AUSBLICK

Die erschwerten Rahmenbedingungen, u.a. infolge der Auswirkungen der Finanzkrise, hat der RWTÜV Konzern bislang abfedern können. Im Geschäftsjahr 2009 weist der Konzern trotz des erheblichen Umsatz- und Ergebnisrückganges sowie der steuerlichen Risikovorsorge im Geschäftsfeld Telekommunikation positive Kennzahlen aus. Die Finanzierung des Konzerns steht nach der derzeitigen Prognose auch im Jahre 2010 und 2011 auf gesicherter Basis.

In den nächsten beiden Geschäftsjahren wird angestrebt, den RWTÜV Konzern durch interne und externe Maßnahmen noch widerstandsfähiger gegenüber den Schwankungen des Marktes zu machen. Ziel ist es, in den nächsten zwei Jahren weiterhin positive Konzernergebnisse zu erwirtschaften und anschließend an das Niveau der Ergebnisse der Vorjahre anzuknüpfen.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Der Vorstand der RWTÜV AG hat für das Geschäftsjahr 2009 einen Bericht gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Er hat in diesem Bericht abschließend erklärt, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften der RWTÜV AG nach den im Zeitpunkt der Vorgänge bekannten Umständen eine angemessene Gegenleistung erhalten zu haben. Über die berichteten Aktivitäten hinaus waren keine berichtspflichtigen Geschäfte, Maßnahmen oder Unterlassungen zu verzeichnen.

Die Hauptversammlung der RWTÜV AG hat am 8. Dezember 2009 beschlossen, die RWTÜV AG im Wege eines Formwechsels nach den Vorschriften der §§ 190 ff. Umwandlungsgesetz in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umzuwandeln. Die Eintragung der Umwandlung im Handelsregister erfolgte am 28. Januar 2010. Die Gesellschaft firmiert seitdem als RWTÜV GmbH. Die seit dem 1. Oktober 2009 bestellten Vorstandsmitglieder der RWTÜV AG, bestehend aus den Herren Dr. Harald Ansorge und RA Reinhold Rüter, wurden zu Geschäftsführern der RWTÜV GmbH bestellt.

NACHTRAGSBERICHT

Es liegen ansonsten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben

Essen, 17. Mai 2010

RWTÜV GmbH
Geschäftsführung

| AKTIVA | 31.12.2009 Tsd. € | 31.12.2008 Tsd. € |
|---|----------------------|----------------------|
| A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 20.890 | 17.989 |
| Sachanlagen | 33.000 | 37.364 |
| Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien | 13.437 | 13.826 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 35.234 | 42.230 |
| Übrige Finanzanlagen | 1.114 | 730 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 370 | 322 |
| Latente Steueransprüche | 4.462 | 5.720 |
| | 108.507 | 118.181 |
| B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN | | |
| Vorräte | 8.619 | 9.259 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 48.931 | 50.619 |
| Ertragsteuerforderungen | 11.540 | 349 |
| Kurzfristige Wertpapiere | 21 | 21 |
| Liquide Mittel | 66.252 | 50.798 |
| | 135.363 | 111.046 |
| C. ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE | | |
| | 281 | 0 |
| | 244.151 | 229.227 |
| PASSIVA | | |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | 10.000 | 10.000 |
| Kapitalrücklage | 24.225 | 24.225 |
| Gewinnrücklagen | 60.375 | 59.877 |
| Sonstige Eigenkapitalpositionen | 3.828 | 7.440 |
| Anteile in Fremdbesitz | 1.711 | 1.725 |
| | 100.139 | 103.267 |
| B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN | | |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 10.670 | 7.299 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.683 | 2.415 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 4.489 | 7.602 |
| Latente Steuerschulden | 2.216 | 2.147 |
| | 20.058 | 19.463 |
| C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 81.558 | 81.937 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 25.343 | 4.583 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 17.053 | 19.977 |
| | 123.954 | 106.497 |
| | 244.151 | 229.227 |

| | 2009 Tsd. € | 2008 Tsd. € |
|--|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 149.998 | 151.294 |
| Verminderung (-)/Erhöhung (+) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen | -304 | 277 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 462 | 421 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 13.058 | 7.213 |
| Materialaufwand | -26.608 | -11.159 |
| Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -58.492 | -58.959 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen | -13.404 | -12.231 |
| Abschreibungen | -17.172 | -17.246 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -38.118 | -43.923 |
| Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen | 5.615 | 7.683 |
| Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen | 3.423 | -121 |
| Zinsergebnis | -1.424 | 224 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 17.034 | 23.473 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | |
| Laufender Steueraufwand | -14.694 | -6.234 |
| Latente Steuern | -1.327 | 494 |
| Konzernjahresüberschuss | 1.013 | 17.733 |
| Anteile Konzernfremder | 411 | 558 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 0,99 | 17,37 |

HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
Internet: www.rwtuev.de
E-Mail: info@rwtuev.de

KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH
Gabriele Schimmel
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
E-Mail: gabriele.schimmel@rwtuev.de

DESIGN UND REALISATION

Grafisches Zentrum Dortmund GmbH

RWTÜV GmbH

Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)20112 52-150

Telefax: +49(0)20112 52-145

Internet: www.rwtuev.de

E-Mail: info@rwtuev.de